



Landeshauptstadt München, Direktorium
D-HA II / BA Geschäftsstelle Ost

Kulturreferat

KULT-ABT1

**Vorsitzender
Stefan Ziegler**

Privat:

Telefon: 0172/ 894 33 34
Telefax: (089) 4 39 87 115
E-Mail: ba@ziegler-muc.de

Geschäftsstelle Ost:

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon: (089) 233 - 61490
Telefax: (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 01.10.2021

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
10.5.1 - 09/21

**(U) Freie Kunst im öffentlichen Raum
- Kunst in der Messestadt Riem: Perspektivenwechsel hin zu einem Teilhabe-basierten kulturellen Programm
- Finanzierung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04189**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Unterlagen zur vergangenen Sitzung des BA 15 haben Sie im Rahmen des Punktes 10.5.1 unseren Fragenkatalog zum weiteren Vorgehen beim Kopfbau beantwortet. Dafür herzlichen Dank! Einige weitere Fragen haben sich für uns daraus ergeben und wir bitten auch hier nochmal um Antwort, damit wir uns dann vollumfänglich informiert fühlen und auch Fragen aus der Bevölkerung gut beantworten können:

- Könnten Sie bitte noch Aussagen zur Rolle und der Finanzierung des ECHO e.V. beim Kopfbau machen. Wir bitten hier um Transparenz.
- Wir haben nun folgendes verstanden: Im Riempool gibt es derzeit 991.000€ für Kunst und Kultur. 200.000€ sind für Kulturprojekte im Kopfbau bis 2024 vorgesehen, 300.000 für das Projekt Kunstspielorte. Was ist mit den restlichen 491.000€: Sind die nun für Kunst am Bau in der Messestadt oder stehen sie zur Disposition? Wir stellen hier gar nichts Inhaltliches in Frage, sondern möchten auch hier einfach kundig sein.
- Die 200.000€ scheinen „nur“ für Kulturprojekte zu sein. Für Kultur und Kunst ist jedoch laut Vorlage der Kopfbau nur die Hälfte der Zeit nutzbar. Die andere Hälfte der Zeit ist für soziale Projekte vorgesehen. Wer soll da aktiv werden und wie werden diejenigen finanziert?
- Nochmal zu den 200.000€: Kann hier eine Projektförderung ohne den Vorweis eigener Mittel stattfinden? Denn: Woher sollen unsere Kulturschaffenden – insbesondere derzeit - die eigenen Mittel nehmen?

- Wir bitten um schriftliche Zusage, dass die Nutzung nach der Experimentierphase 2021-2024 rechtzeitig mit dem BA15 diskutiert wird und dass bis zu diesem Zeitpunkt keine Vorfestlegung auf eine weitere Nutzung stattfindet.
- Wäre es zudem möglich, uns eine Ansprechperson zu nennen, an die sich der BA wenden kann, wenn er künftig Fragen zum Kopfbau hat.

Abgesehen davon wünschen wir Ihnen nun viel Erfolg mit dem Kopfbau während der Experimentierphase. Wir freuen uns sehr, dass die Stadt diesen Edelstein nun hegt und pflegt!

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Stefan Ziegler
Vorsitzender